

Präventionsangebote Jugendliche Kanton Basel-Landschaft

für Schulen und andere Institutionen, die mit Jugendlichen arbeiten

Ausgabe August 2011

Dieses Dokument gibt einen Überblick über Präventionsangebote, die im Kanton Basel-Landschaft von Schulen und anderen Institutionen, wie Schulsozialarbeit, Jugendarbeit etc., in ihrer Arbeit mit Jugendlichen genutzt werden können. Die Form der Angebote reicht von Unterrichtsmaterialien, Filmen und Internetseiten bis zu buchbaren Einsätzen durch externe Fachpersonen.

Herausgeberin der Liste ist die Steuergruppe für Präventionsprojekte im Jugendbereich Baselland¹. Auf der Liste sind Anbieter/innen aufgeführt, die der Steuergruppe bekannt sind, mit denen sie zusammen arbeitet und zum Teil auch Leistungsvereinbarungen unterhält. Die Auflistung erfolgt nach thematischer Gliederung und alphabetischer Reihenfolge.

Rückmeldungen und Fragen zum Dokument können an die Steuergruppe unter folgender Adresse gerichtet werden: Susanna Piccarreta, Gesundheitsförderung Baselland, Bereiche Jugend und Suchtprävention (Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion), Tel. 061 552 62 18, susanna.piccarreta@bl.ch

Übersicht:

Ernährung und Bewegung	2
Gesundheitsförderung und Prävention (Koordination)	2
Gewalt (körperliche, psychische, sexuelle), Konflikte.....	3
Liebe, Freundschaft, Körper, Selbstwert, Sexualität	7
Medien	9
Schulden	10
Probleme in Schulen	11
Sucht (Alkohol, Cannabis, Tabak).....	12
Verschiedene Jugendthemen (Gewalt, Ernährung, Probleme, Sexualität, Sport, Stress, Sucht etc.).....	15

¹ Die Steuergruppe für Präventionsprojekte im Jugendbereich nimmt nach Regierungsratsbeschluss Nr. 1118 vom 30. Mai 2000 Koordinations- und Kontrollfunktionen bezüglich Projekte im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung für Jugendliche wahr. Sie setzt sich aus Vertreter/innen der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion, der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion und der Sicherheitsdirektion zusammen: www.gesundheitsfoerderung.bl.ch/gesundheitsfoerderung_junger_menschen → Netzwerk.

Thema	Titel	Anbieter, Kontakt, Zugang	Zielgruppe	Inhalt	Kosten
-------	-------	---------------------------	------------	--------	--------

Ernährung und Bewegung

Ernährung und Bewegung	Tacco & Flip - Essen und Bewegen vielfältig erleben	Gesundheitsförderung Baselland Rheinstrasse 22 4410 Liestal 061 552 56 90 gesundheitsfoerderung@bl.ch www.taccoflip.bl.ch	Kindergarten- und Primarschulkinder (1. – 5. Klassen)	Förderung einer guten und gesunden Ernährung und Freude an vielfältiger Bewegung in Kindergärten und Primarschulen: Umsetzung in ganzen Schulhäusern oder in einzelnen Klassen. Einführung in Etappen des gesunden und gemeinsamen Znünis, sowie zusätzliche Bewegungsmöglichkeiten. Thematisierung weiterer Ernährungs- und Bewegungsthemen in der Klasse wie z.B. die Wichtigkeit des Frühstückens, die Lebensmittelpyramide oder die Vorteile des Schulwegs zu Fuss. Begleitung der beteiligten Lehrpersonen von Fachpersonen. Zum Projekt gehört ein Einführungsworkshop für Lehrpersonen, zwei bis drei Coaching-Sitzungen während des Jahres, ein fachlich begleiteter Elternabend (bei Bedarf auch mit interkulturellen Vermittler/-innen), Materialien für den Unterricht, Eichhörnchen-Handpuppen (bei Bedarf) sowie attraktive Kletter-, Eislauf- und Tanz-Halbtage für die Kinder in den beteiligten Klassen.	Das Angebot ist für Kindergärten und Primarschulen im Kanton BL kostenlos.
Ernährung und Bewegung	Gorilla, www.gorilla.ch	Schifti Foundation	Kinder, Jugendliche bis 18, Schulhäuser	Webseite zur Förderung des gesunden Körpergewichts , die sich v. a. an Kinder und Jugendliche richtet; Wettbewerb mit Preisen: Schulen können Tagesworkshops für max. 100 Schüler/innen gewinnen.	-

Gesundheitsförderung und Prävention (Koordination)

Gesundheitsförderung, Prävention	BKSD, Amt für Volksschulen, Fachstelle Jugend und Gesellschaft	René Glauser AVS Fachstelle Jugend und Gesellschaft Munzachstrasse 25c 4410 Liestal 061 552 59 88 rene.glauser@bl.ch http://www.avs.bl.ch (dort: Jugend und Gesellschaft)	Lehrpersonen, Schulsozialarbeitende, Schulleitungen.	Koordination Gesundheitsförderung in Kindergärten, Primar- und Sekundarschulen des Kantons BL: Information über Aktuelles aus Gesundheitsförderung und Prävention auf Homepage http://www.avs.bl.ch/index.php?id=56 . Stufenbezogene Austauschtreffen für Kindergärten, Primarschulen und Sekundarschulen. Beratung der Steuergruppen gesundheitsfördernder Schulen und Schulleitungen der Volksschule auf Anfrage. Organisation der jährlichen 3D-Tagung (www.3d-tagung.bl.ch) mit Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion (Gesundheitsförderung) und der Sicherheitsdirektion (Jugendanwaltschaft). Zuständigkeit für fachliche Belange und Fachgruppentreffen des Schulsozialdienstes.	Kostenlos
---	---	---	--	---	-----------

Thema	Titel	Anbieter, Kontakt, Zugang	Zielgruppe	Inhalt	Kosten
Gesundheitsförderung, Prävention	VGD, Gesundheitsförderung Baselland, Bereiche Jugend und Suchtprävention	Susanna Piccarreta Gesundheitsförderung Baselland Bereiche Jugend und Suchtprävention Rheinstrasse 22 4410 Liestal 061 552 62 18 susanna.piccarreta@bl.ch www.gesundheitsfoerderung.bl.ch	Fachpersonen, die mit Jugendlichen arbeiten, Eltern, Jugendliche, Interessierte.	Information und Beratung zu Präventions- und Gesundheitsförderungsangeboten für Jugendliche im Kanton BL: Adressen, Kontakte, Broschüren, Materialien. Informationen zu Suchtmitteln und verschiedenen Jugendthemen. Organisation der jährlich stattfindenden 3D-Tagung (www.3d-tagung.bl.ch), zusammen mit der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion (AVS) und die Sicherheitsdirektion (Jugendanwaltschaft).	Kostenlos

Gewalt (körperliche, psychische, sexuelle), Konflikte

Gewalt	chili - konstruktive Konfliktbearbeitung	Rotes Kreuz Baselland Corinne Sieber Fichtenstrasse 17 4410 Liestal 061 905 82 00 info@srk-baselland.ch www.chili-srk.ch	Kinder ab Kindergarten, Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen	Trainings zum Thema Konflikte. i.d.R. 4 Halbtage oder 2 Ganztage. Die Jugendlichen profitieren, indem sie: verstehen lernen, wie und warum es zum Streit kommt; gute und schlechte Gefühle benennen können und probieren, sich in andere Menschen einzufühlen; Ratschläge zum Umgang mit Wut erhalten; ihr Selbstbewusstsein stärken und lernen, Verantwortung zu übernehmen; neue Lösungswege für Konflikte und Kommunikationsregeln ausprobieren können. Begleitung von Elternabenden möglich. Weiterbildung Lehrpersonen: i.d.R. 2 Tage: Sensibilisierung auf das Thema konstruktive Konfliktbearbeitung. Workshops: Umsetzung in den Schulalltag / Konfliktbearbeitungsinstrumente.	Auf Anfrage
Gewalt	E Gewaltsüber-raschig	TheaterFalle Basel Ruth Widmer Dornacherstrasse 192 4053 Basel 061 383 05 20 info@theaterfalle.ch www.theaterfalle.ch	Jugendliche, Erwachsene	Forumtheater und Gewaltpräventionstraining. Wie reagieren, wenn ich in der Öffentlichkeit einer Situation begegne, die eskaliert? Die Teilnehmenden begegnen im öffentlichen Raum einer gewalttätigen Situation, die sie für real halten (verstecktes Theater). Die erlebte Situation wird anschliessend im Plenum bearbeitet. Dauer: 1,5 -3 Stunden.	Auf Anfrage
Gewalt	gewaltberatungbasel	Institut für Gewaltberatung Singerstrasse 8 Postfach 4537 4002 Basel 079 700 22 33 mail@gewaltberatungbasel.ch www.gewaltberatungbasel.ch (verschiedene Mitarbeiter)	Schulen (Firmen, Institutionen, Behörden)	Beratung und Weiterbildung zum Thema: - Gewaltberatung für Täter/innen - Informationen, Schulungen und Weiterbildungen über Möglichkeiten der Prävention und Intervention bei Gewalt. Die Angebote werden in Zusammenarbeit mit den Auftraggeber/-innen entwickelt. Die Programme können von zwei Stunden bis zu mehreren Tagen dauern. Die Methodik reicht vom klassischen Vortrag und von der Schulung über die Konzeptentwicklung bis hin zur Implementierung.	Je nach Umfang der vereinbarten Leistungen; individuelle Vereinbarung (siehe auch auf der Homepage)

Thema	Titel	Anbieter, Kontakt, Zugang	Zielgruppe	Inhalt	Kosten
Gewalt, Mobbing, Zivilcourage	Courage konkret – richtig oder falsch?	TheaterFalle Basel Ruth Widmer Dornacherstr. 192 4043 Basel 061 383 05 20 info@theaterfalle.ch www.theaterfalle.ch	Jugendliche in Schulklassen (14 Jahre), Lehrlinge, Erwachsene	Forumtheater zu den Themen Gewalt, Respekt, Mobbing und Zivilcourage. Eine Talkrunde von vier Gästen, die sich in ihren jeweiligen Situationen Rat und Hilfe vom Publikum erhoffen. Die teilnehmenden beobachten zuerst die gespielten Szenen, anschließend können sie mit ihren Anliegen direkt ins Geschehen eingreifen und die Inhalte des Szenenverlaufes verändern. Ziel: Erwerbung von Handlungskompetenzen in Konfliktsituationen.	Auf Anfrage
Gewalt, Jugend-Delinquenz	Beratung, Frühkontakte und Intervention	Jugendanwaltschaft BL Rheinstrasse 55 4410 Liestal 061 552 64 00 www.jugendanwaltschaft.bl.ch	Schulen, Institutionen, Behörden, Eltern und Jugendliche	Beratung und Weiterbildung: - Weiterbildungsanlässe für Schulleitungen und Lehrpersonen sowie andere interessierte Personengruppen - Einzelfallberatung und Begleitung für Schulleitungen und Lehrpersonen sowie andere interessierte Personengruppen inkl. Eltern und Jugendliche Interventionen: - Frühkontakte mit gefährdeten Jugendlichen und Jugendgruppen nach Absprache und je nach Umständen auch vor der Einleitung von Strafverfahren möglich - diverse Interventionsmöglichkeiten im Rahmen der Strafverfahren Kurse/Coaching: - im Rahmen von Strafverfahren Cannabispräventionskurs - Begleitgruppe für Eltern, deren Kinder massiver Strafverfahren angeschuldigt sind.	Kostenlos
Gewalt, Konflikte im öffentlichen Raum	socialutions zimmermann	David Zimmermann socialutions Morgenstrasse 129 3018 Bern 031 998 41 41 079 514 91 63 solutions@socialutions.ch www.socialutions.ch	Institutionen, die öffentlichen Raum verwalten, bestehende Konflikte bearbeiten, Konflikte vermeiden wollen	Lösungsvorschläge zur Konfliktprävention zu einem respektvollen Neben- und Miteinander: Das Konzept von socialutions basiert auf 5 Modulen, die aufeinander aufbauen und auch unabhängig voneinander angewendet werden können. Zu Beginn wird das für die eigene Situation optimale Modell besprochen. Im Prozess wird dann geprüft, ob weitere Module sinnvoll sind.	Nach Absprache/Offerte

Thema	Titel	Anbieter, Kontakt, Zugang	Zielgruppe	Inhalt	Kosten
Gewalt (körperliche, sexuelle, psychische)	Opferhilfe beider Basel: triangel, männer plus	Opferhilfe beider Basel triangel: Renate Ahrens, Daniela Koechlin männer plus: Thomas Gall Steinenring 53 4051 Basel 061 205 09 19 info@opferhilfe-bb.ch www.opferhilfe-beiderbasel.ch/	Kinder und Jugendliche bis 18, Eltern, Bezugspersonen, Fachpersonen aus Schulen, Erziehung, Institutionen triangel: gewaltbetroffene, sexuell ausgebeutete Kinder und Jugendliche männer plus: gewaltbetroffene Jungen und Männer	A. Beratung: - individuelle, vertrauliche und kostenlose Beratung für gewaltbetroffene Kinder und Jugendliche - Begleitung von Betroffenen und Bezugspersonen - Vermittlung weiterführender Hilfsangebote (juristisch, therapeutisch) nach Opferhilfegesetz OHG B. Weiterbildung/Schulung/Intervention - Themenspezifische Angebote im Bereich sexuelle Integrität und Selbstbewusstsein, Grenzsetzen und Grenzüberschreitungen für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonal und Fachpersonen auf Anfrage - Einführung zum Opferhilfegesetz und Opferhilfeleistungen	A. kostenlos B. Auf Anfrage und nach Aufwand, CHF 150/Lektion à 60 Min.
Gewalt (körperliche, sexuelle, psychische)	"Respekt ist Pflicht - für alle"	Arip National c/o Agentur Pippilotta Dinah Zanetti Murbacherstrasse 34 4056 Basel 079 662 4180 (Di, Mi, Fr) dinah.zanetti@arip.ch www.arip.ch	Jugendliche in allen interessierten Stellen	Aktion und Kampagne gegen sexuelle, körperliche und psychische Gewalt: 1. Workshop: Junge Frauen und Mädchen setzen sich durch einen ressourcenorientierten Ansatz mit dem Thema auseinander und bringen ihre Sichtweise und Meinung in die Diskussion ein. 2. Shooting: Herstellung von Werbemitteln und Erarbeitung von eigenen Statements.	
Gewalt, sexueller Missbrauch	Geheimsache Igel	Tanja Horisberger Lärchenstrasse 42 4142 Münchenstein 061 331 58 81 t_horisberger@hotmail.com www.geheimsacheigel.de	Kinder zwischen 3 und 10 Jahren in Ki-Tas, Kindergärten und Primarschule	Gewaltpräventionsprojekt zur Gewalt von jüngeren Kindern; speziell früh ansetzende Prävention insbesondere von sexuellem Missbrauch. Das Theaterstück dauert 45 Minuten. Es schliesst eine Besprechung durch die SchauspielerInnen an. Zur pädagogischen Aufbereitung stehen div. Materialien zur Verfügung (Unterrichtsbelegmappe, DVD u. a. m.)	Nach Absprache/Offerte
Konflikte, Diskriminierung	«Luege, lose... Rächt haa...?!»	TheaterFalle Basel Ruth Widmer Dornacherstrasse 192 4053 Basel 061 383 05 20 info@theaterfalle.ch www.theaterfalle.ch	Kinder ab 4. Schuljahr	Forumtheater zum Thema "Kinder haben Rechte – Erwachsene auch!" Kinder werden für ihre eigenen Rechte und Grenzüberschreitungen sensibilisiert. Von der Diskriminierung im Klassenzimmer über den Streit von zwei getrennten Eltern um ihr Kind bis hin zum Hausmeister, der den Kindern in die Taschen greift, um zu überprüfen, was darin ist, erleben sie Alltagsszenen, in die sie im Forumteil der Aufführung konkret eingreifen und diese verändern können. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Kinderbüro Basel.	Auf Anfrage

Thema	Titel	Anbieter, Kontakt, Zugang	Zielgruppe	Inhalt	Kosten
Persönliche Grenzen, sexuelle Belästigung	Persönliche Grenzen respektieren - Prävention von sexueller Belästigung	bildbar Karin Grütter k.gruetter@bildbar.ch 061 321 15 06 Annamarie Ryter a.ryter@bildbar.ch 061 331 37 43 Dornacherstrasse 192 4053 Basel www.bildbar.ch	Schulen, Lehrpersonen	Prozessbegleitung, Prävention, Weiterbildung zum Thema: - Begleitung von Schulentwicklungsprozessen - Entwicklung von massgeschneiderten Präventionsmassnahmen und Sensibilisierungskampagnen, Prozessbegleitung - Kaderseminare für Schulleitungen - Weiterbildungsseminare für Lehrpersonen - Schulung von Ansprechpersonen - Erarbeitung von Reglementen, Dokumentationen und Checklisten zum Vorgehen in konkreten Fällen	
Sexuelle Übergriffe	Flirt, Anmache oder Übergriff (DVD)	Fachstelle für Gleichstellung Stadt Zürich Projektleiterin Eva Krähenbühl Stadthaus Stadthausquai 17 8001 Zürich 044 412 48 68	Mädchen und Jungen im Alter zwischen 9 und 16 Jahren	Zehn kurze Videoszenen zeigen Grenzverletzungen und sexuelle Übergriffe , wie sie Mädchen und Jungen alltäglich, in der Schule oder im Jugendtreff erleben. Ergänzend dazu enthält die DVD Lektionsvorschläge und Übungen sowie Hintergrundinformationen zu sexualisierter Gewalt unter Jugendlichen. Weitere Informationen: www.stadt-zuerich.ch/prd/de/index/gleichstellung/themen/maedchen_jungen.html	Fr. 25.- (Bestellung bei der Fachstelle)
Sexuelle Gewalt	"Mein Körper gehört mir"	<u>Parcours:</u> IMPULS, Fachstelle für soziale Animation Zeughausplatz 20 , 4410 Liestal 061 913 90 15 info@impuls-interactiv.ch www.impuls-interactiv.ch <u>Theater:</u> Theater Vitamin A c/o Sybille Marseiler Steinrain 16, 4112 Flüh 061 731 29 79 info@vitamin-a.ch www.vitamin-a.ch <u>Thema Kinderschutz:</u> Fachstelle Kindes- und Jugendschutz Allee 9, 4410 Liestal 061 552 59 30 kinderschutz@bl.ch www.kinderschutz.bl.ch	2.-4. Klasse	Interaktiver Parcours: Parcours mit sechs Stationen, an denen sich Schüler/innen unter fachkundiger Führung spielerisch und handlungsorientiert mit den Präventionsprinzipien bzgl. sexueller Gewalt auseinandersetzen. Es müssen sich mindestens 6 Klassen pro Standort beteiligen. Theaterprojekt: Von "Vitamin A" zum gleichen Thema. Verknüpfung mit dem interaktiven Parcours möglich. Anhand von leicht verständlichen Alltags-Szenen im geschützten Rahmen des Klassenverbands werden Fragen zum Thema sexuelle Gewalt besprochen. Jeweils 1 Lektion über 3 Wochen hinweg. Zusätzlich wird eine Begleitveranstaltung für Eltern und Lehrpersonen und ein praxisbezogenes Handbuch mit Spiel- und Übungsanleitungen angeboten.	Parcours: CHF 1'800/Standort (inkl. Transport, Auf-/Abbau, Informationsveranstaltung für Lehrpersonen und Eltern, Unterrichtsmaterial). CHF 510 pro Klasse für 3 Parcours-Führer/innen, Eltern-Broschüren und Kidskärtlein

Thema	Titel	Anbieter, Kontakt, Zugang	Zielgruppe	Inhalt	Kosten
Sexuelle Gewalt, Kindesmisshandlungen	Von der Prävention bis zur Intervention	Fachstelle Kindes- und Jugendschutz Allee 9, 4410 Liestal 061 552 59 30 kindesschutz@bl.ch www.kindesschutz.bl.ch	Lehrpersonen, sozial Tätige, Erziehungsbeauftragte	Informationsveranstaltungen: Themenbezogene Informations- und Sensibilisierungsveranstaltungen für Eltern, Lehrpersonen und Sozialarbeitende. Vorträge und Workshops für einen Halb- oder Ganzttag.	i. d. R. kostenlos, weitere Fachleute nach Absprache

Liebe, Freundschaft, Körper, Selbstwert, Sexualität

Aids	InTeam Aidsprävention	InTeam Basel Domacherstrasse 101 4053 Basel 061 361 88 77 info@inteam-basel.ch www.inteam-basel.ch	Jugendliche von 13 bis 18 Jahren in Schulklassen und Jugendgruppen	Einsätze zur Aidsprävention nach Methode der Peer-Education (Gestaltung der Veranstaltung durch Jugendliche): Dauer: Ca. 1/2 Tag. Inhalte: HIV und Aids definieren, HIV-Antikörpertest, Funktion des menschlichen Immunsystems, Übertragungswege des HIV, Risikosituationen, Wie kann ich mich schützen?, Schwangerschaftsverhütung und Anwendung des Kondoms, Gespräche über Themen wie Liebe, Treue, Eifersucht, das 1. Mal, Selbstbefriedigung, Homosexualität, Erwartungen und Fragen an das andere Geschlecht. Methoden: Rollenspiel, Vortrag, Diskussion, Videofilm, Spiel.	kostenlos (bei Veranstaltungen ausserhalb von Basel müssen die Fahrspesen vom Auftraggeber übernommen werden)
Aids, Liebe, Freundschaft, Sexualität	Schulangebot Aidshilfe beider Basel	Aidshilfe beider Basel Cécile Notter Clarastrasse 4 4058 Basel 061 685 25 00 www.ahbb.ch cnotter@ahbb.ch	13-20jährige Schüler/innen	Präventionseinsätze in Schulklassen zum Thema Liebe, Freundschaft, Sexualität: Ergänzung und Vertiefung von im Vorfeld vermittelten HIV-Präventionsunterricht durch Thematisierung von Liebe, Freundschaft, Sexualität. Geschlechtergetrennte Gruppen, Berücksichtigung persönlicher Lebenssituation der Schüler/innen.	Sekundarschule Stufe 1 ist ein Besuch/Klasse à 3 Lektionen kostenfrei
Körper, Selbstwert	BodyTalkPEP Junior Fühl dich wohl in deinem Körper	Brigitte Rychen PEP informationsveranstaltungen@pepinfo.ch 076 368 96 17 www.pepinfo.ch/index.php?id=33 www.suissebalance.ch (dort: Projekte;Projektübersicht)	Kinder zwischen 9-12 Jahren	Workshop für Kinder zur Stärkung der Körperzufriedenheit und des Selbstwertgefühls. Dauer 1,5-2 Stunden. Für Lehrpersonen bietet PEP zusätzlich eine spezifische Weiterbildung an.	z. Z. noch kostenlos auf Anfrage
Körper, Selbstwert	BodyTalk - fühl dich wohl in deinem Körper	PEP Suisse (Prävention Essstörungen Praxisnah) bodytalk@pepsuisse.ch www.initiativefuerwahreschoenheit.ch	Jugendliche zwischen 13- und 16 Jahren	Workshops (2 Lektionen) mit Jugendlichen: Regen diese zu einem selbstbewussten und kritischen Umgang mit Schönheitsnormen und körperorientierten Leistungsideal an und ermuntern zu persönliche, vielfältige Definitionen von Schönheit. Die Lehrpersonen nehmen am Workshop in der Regel teil. Sie werden zusätzlich in einer Weiterbildung (1.5 Std.) über die Inhalte und über Früherkennung von und Frühintervention bei Essstörungen informiert.	Kostenlos (Finanzierung über Dove - Initiative für wahre Schönheit)

Thema	Titel	Anbieter, Kontakt, Zugang	Zielgruppe	Inhalt	Kosten
Körper, Essstörungen	Prävention Essstörung	AES, Arbeitsgemeinschaft Essstörungen: www.aes.ch Bestellung: shop@sve.org ; Tel. 031 919 13 06	Schülerinnen und Schüler zwischen 13 - 17 Jahren	Drei Anspielvideos für die Präventionsarbeit im Bereich Essstörung mit Begleitbroschüre für Lehrpersonen. Thematische Gliederung: 1. Essen und Hunger als Notsignale (9 Minuten); 2. Hunger nach Schönheit (9 Minuten); 3. Im Einklang mit meinem Körper (15 Minuten).	CHF 74.- + Versandkosten
Körper, Essstörungen	"Schau nicht weg" (Zerrspiegel)	Zugang: Gesundheitsförderung BL, gesundheitsfoerderung@bl.ch , Tel. 061 552 62 87 Anbieter: PEP (Prävention Essstörungen Praxisnah), www.pepinfo.ch , info@pepinfo.ch , Tel. 076 368 96 17	Schülerinnen und Schüler Sekundarstufe	Zerrspiegel mit Infomaterial: Doppelseitiger Spiegel mit konvexem/konkaven Zerreffekt lädt dazu ein, sich auf spielerische Weise mit eigener Körperwahrnehmung auseinander zu setzen. Farbige Karten informieren über Anzeichen von Essstörungen und ermutigen, Thema anzusprechen und Hilfe zu suchen. Es empfiehlt sich Zerrspiegel nicht isoliert, sondern innerhalb kritischer Auseinandersetzung mit Themen wie Aussehen, Schönheitsideale, Normen, Gewicht und Körperwahrnehmung, einzusetzen, z.B. mit einem Bodytalk PEP Workshops für Jugendliche und Lehrpersonen. Begleitung: Beratung bei Umsetzung, Bodytalk PEP Workshops, Begleitmaterialien für Unterricht, Vermittlung von Referent/innen: www.pepinfo.ch	Zerrspiegel: kostenlos (Ausleihe bei Gesundheitsförderung BL) Begleitmaterialien, Unterrichtsmaterial / Fachpersonen: siehe www.pepinfo.ch > Bodytalk oder Zerrspiegel
Sexualität, Schwangerschaft, Beziehungsfragen etc.	Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Beziehungsfragen	<u>Beratungsstelle in Liestal:</u> Monica Somacal Graf Rathausstrasse 6 4410 Liestal 061 921 60 13 somacal@bsb-bl.ch <u>Beratungsstelle in Binningen:</u> Elisabeth Bammatter Z'graggen Hauptstrasse 85a 4102 Binningen 061 413 24 00 bammatter@bsb-bl.ch www.bsb-bl.ch	Jugendliche	Sexualpädagogische Beratungen, Schul- und Berufsklassen, Gruppen, Kurse und Weiterbildungen für Schulen und Institutionen: Die Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Beziehungsfragen erstellt individuelle Angebote. Themen: Sich mit den gesundheitsfördernden Aspekten der Sexualität auseinandersetzen. Wissen, was gesunde Sexualität ist und wie förderliche Rahmenbedingungen aussehen. Grundvoraussetzungen kennen, wie Beziehung gelingen kann und welche Schwierigkeiten es bei Liebe und Freundschaften geben kann. Grosser Fundus an sexualpädagogischer Literatur, Material und Medien.	CHF 90/Std. Für halbe oder ganze Tage nach Absprache. Beratungen für Jugendliche sind kostenlos.

Thema	Titel	Anbieter, Kontakt, Zugang	Zielgruppe	Inhalt	Kosten
Medien					
Handy	projuventute Handyprofis	pro juventute Handyprofis Thurgauerstrasse 39 Postfach 8050 Zürich 044 256 77 70 handyprofis@projuventute.ch	Kinder ab 10 Jahren (Inhalte an Alter anpassbar)	Workshops in Schulen: Am Beispiel des Handys soll die Medienkompetenz bei Kindern, Jugendlichen und Eltern gefördert werden. Inhalte sind: Kommunikation und Kommunikationsverhalten, Handy-spezifische Formen von Gewalt, Abhängigkeit vom Handy, Finanzen, Umwelt und Gesundheit. Die Themen können in einem Baukastensystem nach Bedarf ausgewählt, kombiniert und vertieft werden. Das Angebot richtet sich auch an Eltern, die im Rahmen von Bildungsveranstaltungen, Elternabenden von Fachpersonen zu verschiedenen wichtigen Themen in Sachen Handy informiert werden.	gemäss Offerte
Internet-sicherheit	action innocence, Kinderschutz Schweiz	www.netcity.org	Kinder von 9 bis 12 Jahren	Onlinespiel zum Erlernen des sicheren Umgangs mit dem Internet. Inhalte sind: Schutz persönlicher Daten, Nutzung der Webcam, Respekt gegenüber anderen Internetusern, Umgang mit ungeeigneten Inhalten, Vorsicht vor Internetbekanntschaften uam.	Online gratis
Internet Chat	Schweizerischen Kriminalprävention	Kantonspolizei Baselland: Hanspeter Rudin 061 926 30 61 www.skppsc.ch	Eltern, Lehrpersonen und Erziehende	Informationsbroschüren: „Geschichten aus dem Internet“ (http://www.skppsc.ch/10/de/1internet/200geschichten_aus_dem_internet.php) und “click it” (http://www.skppsc.ch/10/de/1internet/1saferchatten/2erwachsene/121broschueren_zum_thema_sicherheit_im_chat.php)	gratis
Neue Medien, Killergames, Socialchats, Facebook & Co.	Killergames und Socialchats	MedienFalle Basel Attila Gaspar Dornacherstrasse 192 4053 Basel 061 383 05 20 info@medienfalle.ch www.medienfalle.ch	Eltern, Lehrpersonen, Fachpersonen aus der Jugendarbeit	Workshops zum Thema Neue Medien und Computerspiele. Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen erhalten Aufklärung zu Risiken und Faszination neuer Medien indem sie diese Angebote mit Jugendlichen ausprobieren.	Auf Anfrage
Neue Medien	"Handy, Internet und Killerspiele"	Fachstelle Kindes- und Jugendschutz Allee 9 4410 Liestal 061 552 59 30 kindeschutz@bl.ch www.kindeschutz.bl.ch	Eltern, Lehrpersonen, Institutionen	Informationsveranstaltung für Eltern: 90minütiger, interaktiver Vortrag zum Thema Chancen und Risiken und Anwendungen von neuen Medien. Behandelte Themen sind u.a.: Handy und Schulden, Gesetze, Internetpornographie, Online-Communities, Mediensucht. Modularer Workshop für Lehrpersonen und Institutionen: Massgeschneiderte Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen (zum Teil in Zusammenarbeit mit der MedienFalle Basel) zu Chancen und Risiken von neuen Medien). Inhalte können sein: Gesetze, Internetpornographie, Online-Communities, Mediensucht, pädagogische Haltung.	Veranstaltung für Eltern: CHF 300. Workshop für Lehrpersonen und Institutionen: nach Absprache
Neue Medien	CH-Datenschutz	www.netla.ch		Infomaterial für Eltern, Schüler und Lehrpersonen (fertige Unterrichtseinheiten)	Info gratis

Thema	Titel	Anbieter, Kontakt, Zugang	Zielgruppe	Inhalt	Kosten
Neue Medien	Verein Eltern-net	www.elternet.ch	Eltern, Lehrpersonen und Erziehende	Webseite mit gesichertem Infomaterial für Eltern über alle Themen. Spezielle Angebote für Elternkurse unter: www.medien-coaching.ch	Info gratis, Veranstaltung nach Aufwand
Neue Medien	Verein Zischtig	www.zischtig.ch	Eltern, Lehrpersonen und Erziehende	Prävention um neue Medien wie Internet, Chat und Communities. Workshops. Referate und Beratung für Eltern, Lehrkräfte und Sozialarbeitende, Klasseneinsätze.	Info gratis, Veranstaltung nach Aufwand
Neue Medien	Swisscom	www.swisscom.ch/jugendmedien-schutz	Eltern, Lehrpersonen und Erziehende	Bildungsangebote und Lernmaterialien; Jugendschutzkurs für Eltern und Lehrpersonen.	Info gratis, CHF180.-/Veranst.
Neue Medien	Microsoft	www.security4kids.ch	Eltern, Lehrpersonen und Erziehende	Informationsveranstaltung und -material für Eltern.	gratis
second life	"second me"	Anna Thommen Bläsiring 48 4057 Basel anntho@gmx.ch	Jugendliche, Erwachsene	Film-DVD zum Thema second life (CH 2008, 19min.): Porträt von Benedix der in der virtuellen Welt "second life" eine 3D Figur besitzt, die stellvertretend für ihn ein wildes Leben mit schönen Frauen und Parties in der Kunstszene führt. Währenddessen sitzt er in der Realität, alleine in seiner Wohnung vor dem Computer. Indem man ihn und seine virtuelle Welt kennenlernt, beginnt man seine Sichtweise zu verstehen, und es bleibt die Frage, was für einen selbst real und wahr ist.	CHF 20

Schulden					
Schulden	Workshops Schuldenprävention	Fachstelle für Schuldenfragen Basel-Landschaft Zeughausplatz 15 4410 Liestal 061 462 03 73 info@schuldenberatung-bl.ch www.schuldenberatung-bl.ch	Jugendliche an Oberstufen-, Gewerbeschulen und Lehrbetrieben	Workshops für Schüler/innen und Auszubildende Verschiedene Einheiten von 2 Std., 4 Std. oder nach individueller Anfrage. Themen: - Was kostet das Leben? - Was mache ich mit Geld - was macht Geld mit mir? Verschiedene didaktische Methoden zur Auseinandersetzung mit Geld, Wert, Konsum, Schulden.	Pro Lektion: CHF 200
Schulden	InTeam Schuldenprävention	InTeam Basel Dornacherstrasse 101 4053 Basel 061 361 88 77 info@inteam-basel.ch www.inteam-basel.ch	Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren in Schulen und Jugendgruppen	Einsätze zur Schuldenprävention nach Methode der Peer-Education (Gestaltung der Veranstaltung durch Jugendliche): Dauer: Ca. 1/2 Tag. Inhalte: Schuldenfalle erkennen, Rechte und Pflichten, Budget erstellen, Zahlungsmöglichkeiten, Konsumverhalten, Werbestrategien, Markenartikel, Umgang mit dem Handy, In- & Out-Sein. Methoden: Rollenspiel, Vortrag, Diskussion, Videofilm, Spiel.	kostenlos (bei Veranstaltungen ausserhalb von Basel müssen die Fahrspesen vom Auftraggeber übernommen werden)

Thema	Titel	Anbieter, Kontakt, Zugang	Zielgruppe	Inhalt	Kosten
Schulden	Pro Juventute Kinder-Cash	Pro Juventute beider Basel www.projuventute-bb.ch info@projuventute-bb.ch	Lehrpersonen der Mittelstufe der vierten bis sechsten Klasse	Ein Lehrmittelangebot in dessen Zentrum ein Sparschwein mit vier Geldfächern mit jeweils vier separaten Einwurfschlitzen steht. Die Fächer sind mit «Sparen», «Ausgeben», «Investieren» und «Gute Tat» beschriftet. Dazu gibt es Lehrmittel, Schüler-Set für den Unterricht und zum nach Hause nehmen. Weitere Informationen: www.kinder-cash.ch	Kostenlos

Probleme in Schulen

Probleme von Lehrpersonen und anderen Schulbeteiligten	BKSD Amt für Volksschulen (AVS)	Abteilung Unterstützung 079 700 00 16 (Hotline 8-12, 14-17 Uhr) Postfach 616 4410 Liestal 061 552 50 98	Lehrpersonen, Schulleitung, Schulrat, Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> - Anlaufstelle für alle Schulbeteiligten bei Fragen und Schwierigkeiten - Lösungsorientierte Unterstützung - Emotionale Unterstützung - Begleitung des Berufseinstiegs - Fachpersonen für den Unterricht - Mentorate - Einzelunterstützung und Begleitung 	Kostenlos
Probleme von Lehrpersonen und anderen Schulpersonen	Schulberatung	Veronika Lévesque Leitung Schulberatung Fachstelle Erwachsenenbildung Baselland (FEBL) Kriegackerstrasse 30 4132 Muttenz Telefon 061 465 46 00 Telefax 061 465 46 10 febl@bl.ch	Lehrpersonen, Schulleitungen und andere Schulbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung, Begleitung, Fachberatung - Umsetzung je nach Bedürfnis: Einzelberatung, Coaching, Laufbahnberatung, Konfliktarbeit, Krisenhilfe, Fall-Supervision - Führungcoaching, Strategieentwicklung und -beratung - Schulentwicklungsberatung, Schulprogrammarbeit, Organisationsentwicklung, Teambildung/-entwicklung, Prozessoptimierung - Projektmanagement, Projektbegleitung, Unterrichts-/ Curriculum-Entwicklung - Weiterbildung nach Mass (!) durch SCHIWE, Workshopmoderation, Trainings - Expertenunterstützung und -vermittlung. <p>(Keine Klasseneinsätze, diese werden an Schulsozialarbeiter/innen weiter verwiesen).</p>	Kostenlos

Thema	Titel	Anbieter, Kontakt, Zugang	Zielgruppe	Inhalt	Kosten
Sucht (Alkohol, Cannabis, Tabak)					
Alkohol	blue cocktail bar (BCB)	Blue Cocktail Bar Kinder- und Jugendwerk Blaues Kreuz BL Gasstrasse 25 4410 Liestal 061 922 03 43 bluecocktailbar@blueworld.ch www.blueworld.ch/ www.bluecocktailbar.ch	Jugendliche (und an dere)	Alkoholfreie mobile Bar: Sie kann für diverse Anlässe wie Veranstaltungen in Schulen und anderes gemietet werden. Zusätzlich kann ein Mix-Workshop (MW) (auch möglich mit Präventionsaustausch) mit engagiert werden. Die Blue Cocktail Bar gibt auch Cocktailrezepte (CR) als Booklet raus. Als kostengünstige Alternative gibt es ausserdem das Angebot der "Saftbar".	BCB (3 Std., inkl. 100 Drinks, exkl. Fahrspesen): CHF 350 (gemeinnützige Kinder- und Jugendarbeit) bzw. 400 (Schulen), ab 4 Std. CHF 50/Std. dazu. MW: CHF 300 (gemeinnützige Kinder- und Jugendarbeit) bzw. 350 (Schulen). CR: CHF 1.5/Stk
Alkohol	Alkohol im Körper	www.sucht-info.ch/alkoholimkoerper/	SchülerInnen, Lehrpersonen	Pädagogisches Hilfsmittel: die Webseite von Sucht Info Schweiz richtet sich an SchülerInnen der Oberstufe und deren Lehrpersonen. Mittels Übungen und Animation sollen die Kenntnisse darüber, wie Alkohol im menschlichen Körper wirkt, vertieft werden.	gratis
Alkohol, Cannabis	"Im Rausch der Jugend"	Kinder-, Jugend- und Familien-Freizeithaus Allschwil Hegenheimermattweg 70-76 4123 Allschwil 061 486 27 10 jfzh@allschwil.bl.ch www.imrauschderjugend.ch	Jugendliche	Film-DVD über Ansichten und Einsichten von Jugendlichen zum Thema Alkohol und Cannabis: Der Film gibt Einblick in das Leben von Jugendlichen zwischen 13 und 20 Jahren, eine Palette an Gedanken und Meinungen zu Cannabis und Alkohol von Jugendlichen und Erwachsenen und Denkanstösse zum Thema. Er ist in die drei Teile Ich – Gesellschaft – Verantwortung gegliedert, an deren Ende jeweils drei Fragen gestellt werden, die einen Einstieg in die Diskussion geben. In einem separaten Teil sprechen erwachsene Fachpersonen über ihre Erfahrungen und Ansichten zum Alkohol- und Cannabiskonsum.	CHF 30

Thema	Titel	Anbieter, Kontakt, Zugang	Zielgruppe	Inhalt	Kosten
Alkohol, Cannabis, Tabak	TALK ABOUT Klasseneinsätze, Elternabende, Lehrerfortbildung, Erwachsenenbildung	Fachstelle Suchtprävention BKBL Josef Handschin, Leiter Bleichemattweg 56 4410 Liestal 061 901 77 66 / 079 571 15 31 josef.handschin@bman.ch http://www.baselland.blaueskruz.ch/angebote11/suchtpraevention.html	Schüler/innen, Eltern, Lehrpersonen, Fachleute	Einsätze zum Thema "Jugend und Sucht": <u>Modul 1:</u> Grundmodul Info und Sensibilisierung <u>Modul 2:</u> Vertiefungsmodul Eigenverantwortung im Umgang mit Suchtthemen (jeweils eine Doppellektion) <u>Elternabende:</u> Interaktive Veranstaltung zum Spannungsfeld Eltern und Jugend im Umgang mit Suchtmitteln <u>Lehrerfortbildung und Erwachsenenbildung:</u> Thema "Jugend und Sucht" Klasseneinsätze und Elternabende zum Thema Jugend und Alkohol. Die Fachstelle für Suchtprävention nimmt gerne Anfragen für Aufträge im Suchtpräventionsbereich entgegen und erörtert mit den Auftraggebern Möglichkeiten zur Zusammenarbeit.	
Alkohol, Cannabis, Tabak	Freelance	ZEPRA St. Gallen www.be-freelance.net	Schulklassen Sekundarstufe	Unterrichtseinheiten zu den Themen Alkohol, Cannabis, Tabak	Kostenlos
Alkohol, Cannabis, Tabak	BRAVO-Spiele	Bundesamt für Gesundheit www.bravo.ch	Jugendliche	Online-Games zu den Themen Tabak, Cannabis, Alkohol: Smoke City, Galaxy Jump, Smoke Attack; Tabak-OQ-Test Joe Chemo; Comic: Ich kenne welche, die nicht aufhören aufzuhören.	Kostenlos
Suchtprävention	suchtinfo.ch	Martin Schwitter suchtinfo.ch Spalenberg 32 4051 Basel 061 261 26 50 suchtinfo@gmx.ch www.suchtinfo.ch	Schulklassen 6-9. Schuljahr, Lehrpersonen	Modulorientierter Unterricht zum Thema Suchtprävention: Schwerpunktthema Alkohol und Tabak. Basierend auf Suchtdreieck nach „Kielholz“, weshalb nebst Information zu Suchtstoffen auch „Sozialkompetenz“ und „Eigenverantwortung“ in spielerischen Lerneinheiten geübt werden. Weitere Infos: www.suchtinfo.ch	In Baselland: CHF 700 - 1400/Tag, je nach personellem und zeitlichem Einsatz.
Tabak und weitere Suchtmittel, Gruppendruck	Rauchfrei – eine Talkrunde	TheaterFalle Basel Ruth Widmer Dornacherstrasse 192 4053 Basel 061 383 05 20 info@theaterfalle.ch www.theaterfalle.ch	SchülerInnen ab 13 Jahren	Forumtheater zum Thema Rauchen «rauchfrei» ist ein simuliertes TV-Format. Konzipiert als Talkrunde treten geladene Gäste auf, die über ihre Haltungen zu Rauchen und Sucht diskutieren. Die Jugendliche werden motiviert, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen und eigene Beweggründe zu hinterfragen. Es geht um Sensibilisierung einerseits in Bezug auf das Thema "Rauchen und Sucht", andererseits für den Umgang mit KollegInnen, Gruppendruck, Stress und Entspannung.	Auf Anfrage

Thema	Titel	Anbieter, Kontakt, Zugang	Zielgruppe	Inhalt	Kosten
Tabak	Experiment Nichtrauchen	Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention (AT) Schweiz www.at-schweiz.ch www.experiment-nichtrauchen.ch	Schulklassen des 6. bis 9. Schuljahres	Schulklassenwettbewerb: Die am Wettbewerb teilnehmenden Klassen verpflichten sich, mindestens während der Wettbewerbsdauer nicht zu rauchen. Das Rauchen allgemein und der Konsum von Tabakwaren ist in all seinen Formen ausgeschlossen (z.B. Wasserpfeife, Schnupftabak). Ist die ganze Klasse rauchfrei, kann sie in der Kategorie A teilnehmen und Gutscheine im Wert von 500 Franken zu gewinnen. In der Kategorie B sind in einer Klasse einzelne Raucherinnen oder Raucher zugelassen, verlost werden hier Gutscheine im Wert von 250 Franken. Lehrkräfte finden diverses Unterstützungsmaterial für den Unterricht unter www.at-schweiz.ch .	Kostenlos
Tabak	"Eine letzte Zigarette. Aufstieg und Fall des blauen Dunstes"	Schweizer Fernsehen <u>Bestellung unter:</u> www.sf.tv (dort: SF Shop) bzw. www.exlibris.ch	Jugendliche, Erwachsene	DVD, SF-DOK-Film zum Thema Tabak (CH 2009, 90min.): Schweizer Fernsehmoderatoren, die mit der Zigarette in der Hand die Lage in Vietnam erläutern, Swissair-Piloten, die sich nach dem Start mit einer Zigarette belohnen, rauchende Nationalräte etc. Der Film dokumentiert die Geschichte des Tabak(-konsums) in der Schweiz auf eindrückliche und z. T. humorvolle Art und Weise.	CHF 29.90
Tabak, Rauchstopp	EMOX	Berner Gesundheit www.emox.ch	Jugendliche	Interaktive Webseite zum Thema Rauchen und Rauchstopp mit Informationen, Tipps und Tests für junge NichtraucherInnen, Ex-RaucherInnen und RaucherInnen; EMOX-Game: Austesten der Überzeugungskraft, andere vom Rauchen abzuhalten.	Kostenlos
Tabak, Rauchstopp	feelreal	Mia Nold Lungenliga beider Basel Kanonenengasse 33 Postfach 4410 Liestal 061 927 91 22 mia.nold@llbb.ch www.feelreal.ch	Mädchen und junge Frauen von 13-25 Jahren. Schulen und andere Jugendorganisationen	Events mit Jugendlichen: Das Projekt feelreal führt mittels Morphing-Software am eigenen Gesicht vor Augen, wie unterschiedlich der Alterungsprozess zwischen Nichtraucherinnen und Raucherinnen ist. Fachpersonen informieren über die Auswirkungen des Rauchens und über einen möglichen Rauchstopp-Workshop im Anschluss. Die Workshops (feelreal days) werden nur in der Region BS/BL durchgeführt. Der Durchführungsort ist extern, nach Absprache kann der feelreal day aber auch an der Schule stattfinden. feelreal ist ein Projekt für junge Frauen, für eine Beschäftigung der jungen Männer während des Events muss die Schule selbst sorgen.	Offerte nach Absprache

Thema	Titel	Anbieter, Kontakt, Zugang	Zielgruppe	Inhalt	Kosten
Verschiedene Jugendthemen (Gewalt, Ernährung, Probleme, Sexualität, Sport, Stress, Sucht etc.)					
Alkohol, Arbeit, Sport, Cannabis, Ernährung, Sexualität, Rauchen, Selbstvertrauen, Stress, Suizid.	www.feelok.ch	feelok in Zusammenarbeit mit verschiedenen Schweizer Fachstellen. Details unter www.feelok.ch/	Schüler/innen zwischen 12 und 18 Jahren, Lehrpersonen	Informationen, Spiele, Tests, Videos für Jugendliche; Unterrichtsvorschläge.	Kostenlos
Alkohol, Bewegung, Cannabis, Ernährung, Tabak, Stress, Allgemeine Jugendthemen	"Bodytalk - Jugend und Gesundheit"	Schulverlag blmv AG, Bern http://www.schulverlag.ch Gratis-Ansicht: www.feelok.ch/ Erwachsene/Portrait-Filme/Pädagogik Bestellung : 031 380 52 52 info@schulverlag.ch	13- bis 17jährige Jugendliche	2 DVDs mit Lektionsvorschlägen: 9 Portraitfilme mit Berichten von 5 Mädchen und 4 Jungen über ihr Leben und Erfahrungen während der Pubertät (Wunsch nach Zugehörigkeit zu einer Gruppe, Verhältnis und Umgang mit Körper, ihrer Sexualität, Drogenerlebnisse). Die Portraits zeigen, wie sich die Jugendlichen auch aus Krisen herausgearbeitet und ihr Leben in die Hand genommen haben. In 3 Themenfilmen "Lust und Schutz", "Rauchen, Kiffen, Saufen", "Essen, Stressen, Bewegen" werden spezifische Themen separat behandelt. Die Filme regen zum Nachdenken an, ermöglichen eine Auseinandersetzung und eignen sich als Diskussions- bzw. Lektionsgrundlage. Sie werden durch konkrete Lektionsvorschläge ergänzt.	CHF 68
Bewegung	Muuvit	www.muuvit.com/de	SchülerInnen	Muuvit ist ein finnisches Projekt, das mit Dienstleistungen auf internationaler Ebene, die Bewegungs- und Lernfreude von Kindern und Jugendlichen steigert. Sie lassen sich leicht an unterschiedliche Bildungssysteme anpassen. Das Angebot richtet sich an Bildungsbehörden und -einrichtungen auf nationaler und regionaler Ebene. Auch Schulen in der Schweiz haben das Projekt umgesetzt. 1,5 Millionen Kinder haben in den letzten 10 Jahren am Muuvit-Abenteuer teilgenommen.	
Bewegung	Bewegung in der Schule	Play4you gmbh Daniel Wieland und Christian Ziegler Hohestrasse 134/T25 +M12 4104 Oberwil 061 401 50 51 www.play4you.ch info@play4you.ch	SchülerInnen,	Schulprojekte zu Balance, Bewegung und Koordination, Spiel, Sportstacking und Projekt <i>Bewegte Schule</i> . Es sind Einsätze für einen Tag, für eine Projektwoche oder als Ergänzung zu Themenwochen möglich.	Nicht kostenlos

Thema	Titel	Anbieter, Kontakt, Zugang	Zielgruppe	Inhalt	Kosten
Drogen, Sucht, HIV/Aids, Sexualität, Mobbing, Allgemein Probleme von Jugendlichen	Christina Vogel - Beratung und präventive Aufklärung	Christina Vogel Riehenstrasse 64 4058 Basel 061 382 26 30 078 776 81 73 christinavogel@bluewin.ch www.christinavogel.ch	Schüler/innen, Lehrpersonen, Eltern	A. Präventive Aufklärung an Schulen: - Aufklärung zu den Themen Drogen, Sucht, HIV/Aids, Sexualität - Durchführung von Halb- oder Ganztagesprojekten mit den Klassen (für Mädchen und Jungen getrennt) - Themenheranführung durch Erfahrungsberichte und Diskussionen - Organisation von Elternabenden zu diesen Themen - Bei Bedarf mit anschliessender Beratung im Einzelfall (siehe B). - Option: "Leben ist lebenswert": Biographische Berichte, Diskussionen, Fragerunden für Schüler/innen, Erziehende, Lehrpersonen. B. Therapeutische Beratung (an Schulen): Beratungsangebot für Schüler/ -innen, Lehrpersonen, Eltern bei Krisensituation, Mobbing, Burnout, Erziehungsproblemen etc.	A. Nach Absprache (evtl. Unterstützung Gesundheitsförderung BL) B. Bis zu 5 Beratungsstunden (in gewissen Fällen auch mehr) übernimmt Gesundheitsförderung BL
Drohungen, Gewalt, Misshandlung, Rassismus, Sucht, Suizid etc.	"sichergsund"	Steuergruppe für Präventionsprojekte im Jugendbereich c/o René Glauser AVS, Fachstelle Jugend und Gesellschaft Munzachstrasse 25c 4410 Liestal 061 925 59 88 rene.glauser@bl.ch www.sichergsund.bl.ch	Lehrpersonen	Ordner für Schulen: Enthält Informationen für Lehrpersonen zu den Themen Gewalt, Kindesmisshandlung, Süchte, Rechtsextremismus und Rassismus, Drohungen gegenüber Lehrpersonen, Jugendsuizid, Mobbing, Tod und Trauer etc. und Strategien zu Prävention, Früherfassung und Krisenintervention.	Kostenlos. Allen Schulen in BL wurde mindestens 1 Ordner zur Verfügung gestellt
Probleme	pro juventute Beratung 147 - Infofilm "eis vier siebe - lüt a bevors passiert!"	Urs Kiener pro juventute Beratung 147 Thurgauerstrasse 39 8050 Zürich 044 256 77 77 urs.kiener@projuventute.ch Download: www.projuventute.ch Bestellung: Tel. 044 256 77 33; vertrieb@projuventute.ch	Jugendliche, Lehrkräfte, Erziehende	Infofilm (download oder DVD): Das pro juventute Telefon 147 berät junge Menschen kostenlos und anonym. Der Infofilm auf DVD zeigt jungen Menschen mit konkreten Beispielen Gebrauch und Nutzen des pro juventute Telefons 147 auf. Der Film eignet sich z.B. für Schulstunden, in denen thematisiert wird, wie und wann sich Jugendliche Hilfe holen können und sollen. Ergänzend steht Zusatzmaterial mit Informationen und Tipps zur Gestaltung einer Unterrichtslektion zur Verfügung.	Download: kostenlos; DVD: CHF 2.
Sport, Freizeit, Alltag, Kultur, Gesellschaft	Audiovisuelle Zeitreise – Leitfaden für Lehrpersonen der Sekundarstufe II	SRG SSR idée suisse www.ideesuisse.ch	Lehrpersonen	Leitfaden (Download): Anregungen für den Schulunterricht zum gebrauch der Chronik der Schweiz im Spiegel von Radio, TV und Filmwochenschau seit 1931. Webseite: Kurze Infotexte, Archiv-Filme und Audiodokumente auch zu Jugendthemen.	Kostenlos

Thema	Titel	Anbieter, Kontakt, Zugang	Zielgruppe	Inhalt	Kosten
Stress, Druck und Entlastung	Smile a bit	MedienFalle Basel Attila Gaspar Dornacherstrasse 192 4053 Basel 061 383 05 20 info@medienfalle.ch www.medienfalle.ch	Lehrpersonen, Eltern, Fachpersonen aus der Jugendarbeit und Jugendliche	DVD zum Thema Stress. Die interaktive DVD bietet die Möglichkeit, in eine Geschichte einzutauchen, dabei eigene Ressourcen zu entdecken und Alternativen im Umgang mit Stress und Druck zu entwickeln.	CHF 35 (zzgl. Porto)